

Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 17. August 2004

10/588174
AP 23 733 317 21 95 2189 02 AUG 2006

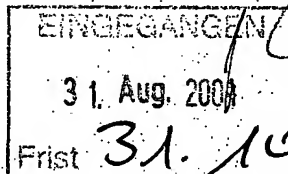
Aktenzeichen: 10 2004 006 046.0-26

Anmelder: Therm-ic Products ...

Deutsches Patent- und Markenamt - 80297 München

Patent- u. Rechtsanwälte
Pfenning
& Partner GbR
Joachimstaler Str. 10-12
10719 Berlin

Ihr Zeichen: 047P 0050 us



Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei
allen Eingaben und Zahlungen angeben.

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 02. Februar 2004

Eingabe vom

eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

2 Monat(en)

gewährt. Die Frist beginnt an dem Tag zu laufen, der auf den Tag des Zugangs des Bescheids folgt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt. (Bei deren Num. mehrerung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

Anlage:

Abl. v. 7 Entgegenhaltungen

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

Dokumentenannahme
und Nachbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12

Hauptgebäude
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht)
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon (089) 2195-0
Telefax (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Zahlungsempfänger:
Bundeskasse Weiden
BBk München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00
BIC (SWIFT-Code): MARKDEF1700
IBAN: DE84 7000 0000 0070 0010 54



NOT AVAILABLE COPY

Anmelder (Kurzbez.): Therm-ic
Erstbescheid

DE 39 04 603 A1

DE 298 17 003 U1

DE 298 21 470 U1

DE 298 17 506 U1

WO 95/01740 A1

DE 195 38 204 A1

WO 02/49472 A1

Die z.B. aus der DE 39 04 603 A1 bekannte, elektrisch beheizbare Einlegesohle mit einer Fernsteuerung auszustatten, ist naheliegend. Der zuständige Schuh-Fachmann kennt vielfältige Ausgestaltungen an Schuhen, die mit Fernbedienungen angesteuert werden:

DE 298 17 003 U1: fernbedientes Verschlusssystem (vgl. Anspruch 6)

DE 298 21 470 U1: f. Verschluss- und Polsterungssystem (A 12, 14)

DE 298 17 506 U1: f. Federungssystem (A 6, 7)

WO 95/01740 A1: f. Skischuh-Verriegelung (Seite 2, Zeile 24)

DE 195 38 204 A1: f. Höheneinstell-System (Spalte 2, Zeile 44)

WO 02/49472 A1: f. Stützwölbungsverstellung (A 30)

Der Gegenstand gemäß Anspruch 1 mag neu sein. Aber dem zuständigen Fachmann liegt es nahe, eine Fernbedienung auch an einer Heizvorrichtung vorzusehen. Gegebenenfalls ist der Elektro-Fachmann hinzuzuziehen; für diesen ist eine Schutzschaltung für den Fehlerfall selbstverständlich, zumindest naheliegend.

Mangels erfinderischer Tätigkeit ist der Gegenstand gemäß Anspruch 1, 5 und 7 nicht patentfähig.

Die Unteransprüche beinhalten nur sehr einfache Ausgestaltungen, die insbesondere für den hinzuzuziehenden Fachmann für elektrische oder elektronische Bauteile naheliegend, teils sogar selbstverständlich sind:

Anspruch 2: einfache Auswahl eines Akku-Art

Anspruch 3: einfache Ausgestaltung (externe Bedienung, eingebautes Steuerteil)

Anspruch 4: einfache Auswahl einer Art von Schalter

Anspruch 6: einfache Ausgestaltung mit Anzeigeelementen

Anspruch 8, 9: einfache Auswahl eines Schalters

Anspruch 10: hinlänglich bekannter Anschluss eines Netzgerätes.

Bei dieser Sachlage kann eine Patenterteilung nicht in Aussicht gestellt werden.

Anlage: Kopie der Entgegenhaltungen

Prüfungsstelle für A43B

Bürgmayr

17.08.04

Ausgefertigt
Sternescher
Regierungsangestellte



Dipl.-Ing. Bürgmayr

Durchwahl 4309